



Wandlung zur Veloroute
Buchholzer Bahn ...JETZT!!!



Eiertanz um die Veloroute - Leserbrief zum Bericht vom 13.04.2018

Was ist los in der Stadt Lüneburg? Wo ist der Ehrgeiz, nachhaltige Mobilität auf den Weg zu bringen und dafür Bundesmittel einzuwerben? In den Landkreisen Lüneburg und Harburg hat man sich für die Prüfung der Machbarkeit dieser Route für den touristischen und den Alltagsverkehr in den Ausschüssen eingesetzt. Die politischen Vertreter in der Stadt Lüneburg überbieten sich in einem Eiertanz, so der Anschein.

Wer will einen Tunnel bauen, außer Herrn Schultz von der SPD, sicher Niemand. Exorbitante Kosten sieht Herr Mitschke vom NABU und weist gleichzeitig auf Maßnahmen gegen das Insektensterben hin. Woher kommen diese Aussagen? Es gab vor vielen Jahren Kostenschätzungen, die heute jeder Grundlage entbehren. Die Förderung von Radverkehr ist Klimaschutz erster Güte. Was sollen Radfahrer zerstören, wenn sie die Luft rein halten? Wollen die NABU Leute lieber eine Straße durch die Landwehr, um mit Autos zu den Schutzgebieten zu fahren? Claudia Schmidt von den Grünen hat einen Antrag angekündigt und wir wünschen ihr, diesen Antrag zur Ratssitzung am 25.04.2018 einzubringen und hoffen, dass alle Fraktionen den Termindruck erkennen. Der Förderantrag muss am 15.05.2018 in Berlin eintreffen. Da kommt der Verkehrsausschuss am 17.05.2018 zu spät. Es geht hier um sehr viel Geld, das beim Bund für die Förderung des Radverkehrs liegt. Alle Fragen der Zweifler werden durch eine Machbarkeitsstudie geklärt. Das geht aber nur, wenn Geld für die Studie da ist. Im Übrigen reicht es nicht, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) zu sein, man muss schon fahrradfreundliche Entscheidungen treffen und diese nicht verhindern.

Karin Sager, Vorsitzende ADFC Kreisverband Harburg e.V. im April 2018